Neue Güter!

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß ihren zahlreichen Kunden und dem allgemeinen Publikum bekannt zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt und gegenwärtig eifrig beschäftigt sind, mit dem Auspacken eines der schönsten und größten Stocks von

Herbst- und Winter-Waaren,

als noch je nach diesem Theil des Landes gebracht wurde.

Lädies—wir laden euch ein, unsere Güter zu untersuchen und für euch selbst zu urtheilen. Unser Stock enthält von allen Arten was für Damen gebraucht wird.

Herren—wir haben gleichfalls ein sehr großes und vollständiges Assortement Güter in euer fach gehörend, und laden euch achtungsvoll ein bei uns anzurufen und für euch selbst zu urtheilen. Wir fühlen überzeugt daß unsere Waaren beides in hinsicht von Qualität und Preisen völlige Zufriedenheit geben werden.

Grim und Reninger.

Allentaun, Okt. 16.

Makrelen.

Makrelen, No 1, 2 und 3, ganzen, halben und viertel Bärrels, soben erhalten und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz.

Feines und gemahlnes Salz, beim Buschel und Sack, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Grozerien

5 Hogshead von verschiedenen Sorten und Preisen Molaffes,
6 Hogshead von verschiedenen Preisen Zucker,
20 Säcke Kaffee,
und alle andern verschiedenen Assortements von Grozerien, zu weitläufig zu melden, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Queenswaaren.

Ein großes Assortement von Queenswaaren, bei der Sett oder beim einzelnen Stück, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Carpets.

Ein großes Assortement von Carpets, von verschiedenen Qualitäten und Preisen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Spiegel.

Ein großes Assortement Spiegel von 12½ Cents bis 5. 00 Thaler, bei

Grim und Reninger.

Kaffee-Extract.

E. W. Günther's Kaffee-Extract, beim Großen und Cleinen, wofür die Unterzeichneten die einzigen Agenten sind von Lecha Caunty, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, Okt. 16. nq—

Werthvolles

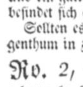
Liegendes Eigenthum

öffentlich zu verkaufen.

Samstags den 22sten November, um 12 Uhr Mittags, soll am Gasthause von Daniel Clauß, in Lehighton, Carbon Caunty, folgendes schätzbare Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 1, Eine vortreffliche Lotte Grund,

gelegen in besagtem Städtchen Lehighton, an der Straße die von Lehighton nach Tamaqua führt; grenzend an eine Lotte von Jonas Bauman, John Kuntz, und an zwei öffentliche Straßen; enthaltend 5 Acker gutes Land, durch gute Fensen in schickliche Theile eingetheilt und in guter Ordnung. Darauf sind errichtet



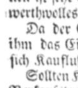
Ein ganz neues zweistöckiges Främ Wohnhaus,

von Främ gebaut, aber ausgemauert; ein anderes gutes 1-stöckiges Främ Wohnhaus, ganz neu, ein guter Främ Stall, und sonstige Nebengebäude. Ein guter niefehlender Brunnen mit einer Pumpe darin, und ein guter junger Baumgarten mit allerlei Früchten befindet sich ebenfalls darauf.

Sollten es Kauflustige wünschen, so kann dieses Eigenthum in zwei Theilen verkauft werden.

No. 2, Eine andere Lotte Grund,

gelegen ebenfalls in Lehighton, Carbon Caunty; begrenzt durch Letten von Thomas Kemmerer, Esq., letzthin Abraham Horn, an eine öffentliche Alley und an die Hauptstraße; enthaltend in Front an der besagten Hauptstraße 66 Fuß, und in der Tiefe 198 Fuß und 9 Zoll. Darauf ist errichtet



Ein ganz neues zweistöckiges Främ Wohnhaus,

eingerichtet um zwei Familien darin zu wohnen; ein guter neuer Främ Stall und andere Nebengebäude. Das Wasser zu dieser Lotte in dem Stadtbrunnen ist sehr bequem, und überhaupt ist das Ganze sehr werthvolles Eigenthum.

Da der Eigenthümer in Lecha Caunty wohnt, und ihm das Eigenthum unbequem liegt, so wird es, wenn sich Kauflustige finden, ohne Rückhalt verkauft.

Sollten Kauflustige wünschen das Eigenthum vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen, so sind sie ersucht bei Charles Bauer anzurufen, der dicht dabei wohnhaft ist.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob E. Bogh.

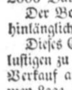
Oktober 13. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu zum Verkauf ausgeboten werden, Freitags den 14ten November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst:

Eine prachtvolle Plantasche,

gelegen am Jordan an der Grenze der Stadt Allentaun, in Northampton Taunschip, Lecha Caunty; stoßend an Land von Dr. Elliger, Peter Steckel, und Eigenthum der Allentaun Furnäce, enthaltend ungefähr 100 Acker.



Die Verbesserungen sind ein bequemes 1½ **stöckiges Wohnhaus, ein gutes Lehnshaus,** eine große Schweizerscheuer, Eishaus, Carriagehaus und andere Nebengebäude. Ein Brunnen mit niefehlendem Wasser und Pumpe ist bei der Hausthüre und nahe dabei ist eine prächtige Wasserquelle mit einem guten steinern Springhaus darüber. So ist auch ein guter Aepfelbaumgarten und ein junger Pfirsich-Baumgarten, von 2000 Bäumen, auf dem Lande.

Der Boden ist vom vorzüglichsten Bauland und es ist hinlänglicher Wiesengrund dabei.

Dieses Eigenthum ist der Aufmerksamkeit von Kauflustigen zu empfehlen, indem selten eine Bauerei zum Verkauf ausgeboten wird, die in Betracht der angenehmen Lage, des guten Bodens, und anderer Vortheile, der obigen gleich kommt.—Desgleichen, am nämlichen Tag:

Eine schätzbare Grundlotte

in der Stadt Allentaun, gelegen in der Hamilton Straße, zwischen Kolb's Hotel und dem Courthause, grenzend an Lette von J. D. Lawall, Esq., und an eine öffentliche Alley; enthaltend in der Front 27 Fuß. Darauf ist eine geräumige Amtstube errichtet.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William H. Blumer,
Agent für Sarah Gibens, Ex'trix.

Oktober 23. nq3m

Süd-Wheithall Postamt.

Folgende Briefe sind in dem letzten Viertel auf dem Süd-Wheithall Postamt liegen geblieben: James McCandles, Martin Steck, Adelia Sheiry, Samuel Wilson, Martin Stykes und Alexander M'Allister.

D. H. Bastian, P. M.

Oktober 23. nq3m

Hollo! Hollo!

Schlimmer—ja schlimmer als je!

Weidner und Breinig sind schon wieder von Philadelphia zurück mit einem immensen Stock von

Winter-Güter,

welche nicht nur so wohlfeil als unsere früheren, sondern viel wohlfeiler sind— sie sind wirklich schier weggeschenkt. Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf einen großen Stock von

Breitem ungebleichten Muslin

für nur 2 Cent die Yard. Merkt: wir erwarten daß Ihr das „Gepräbel" in andern Stohrs vernommen habt, daß die Preise von Muslin aufschlügen und derselbe sehr rar sei. weshalb sie ihren Muslin vertheuren und höher verkaufen als vordem. Weidner und Breinig ziehen aber Eure Aufmerksamkeit besonders auf den ungeheuren Vorrath von Muslin, den sie erhielten. Wir haben auf Hand etwa **3500 Yard** Conestogo und anderer Muslin der besten Sorte, und **7000 Yards** mehr sind am kommen, welchen sie niedriger einkauften als je zuvor. Wir verkaufen den besten Muslin, als Conestogo, für 6¼ Cents. Kommt daher Alle und Jede, der Stohr von Weidner und Breinig ist der einzige Ort, wo Muslin an solchen herabgesetzten Preisen zu erhalten sind. Wir haben auch prächtigen

Gebleichten Muslin

für 3 Cents die Yard, einiger eine Yard breit, und guter feiner für 6¼ Cents. Zur größten Verwunderung haben wir

75 Stücke 12½ Cents Prints.

die wir aber für **6¼ Cents** verkaufen. Kommt daher Alle und kauft Euch davon, ehe er all fort ist; denn wer keinen mehr bekommt, hat einen guten Bärgen verfehlt, indem man sonst 12½ Cents für dieselben Prints bezahlen muß. Die Aufmerksamkeit der Herren wird auf einen großen Stock von

Sattinets, Cassimers, Tuch, etc.

gelenkt. Sattinets haben wir so niedrig als 12½ Cents die Yard, einigen vortrefflichen für 25 Cents und einigen für 50 Cents, der 75 Cents werth ist. Cassimer, lauter Wolle, so nieder als 25 Cents die Yard. Wir haben 1½ Yard breites gutes schwarzes Tuch für nur 87½ Cents per Yard. Für Herren haben wir auch

Einen großen Stock Stiefel,

so niedrig als 68¾ Cents, und einige excellente Stiefel für $2. 50, die wir garantiren daß sie gut gemacht sind und gut „währen." Auch haben wir einen großen Stock von

Feinen Damen-Schuhen,

sowie eine Auswahl Gum Ueberschuhe und andere.

Grozerien

haben wir einen großen Stock an herabgesetzten Preisen. Weißer Zucker, den wir ehedem für 8 Cts. verkauften, geben wir nun für 7, und 10 Cent Zucker für 8 Cents; einiger vorzüglicher für 6¼, und bekommen noch wohlfeileren. Den besten Leverings Honigsyrup-Melasses 10 Cents, einen guten Melasses, der vielmals für den besten verkauft wurde, nur 8 Cents.

Kommt Alle mit Euren Produkten oder mit Cäsch, und wir verkaufen Euch wohlfeiler als je hiezuvor.

Weidner und Breinig.

Hütet Euch vor Lügen!

Haltet solche im Auge, welche die Autoren solcher Lügen sind! Ein Lügner muß wie ein Dorn sein in den Augen eines ehrlichen und abfrichtigen Mannes. Es freut uns aber sagen zu können, daß jene Falschheiten und Lügen, die gegen uns aufgebracht wurden, von dem Autor zurückgenommen sind. Nachdem dieselben von Einem zum Andern getragen waren, hat er eingestanden, daß er sie „aus seiner eigenen Faust" aufgebracht hatte, um uns zu schaden. Nehmt Euch in Acht vor solchen Menschen. Es nimmt ein „miener" und unehrlicher Mann, um solche verruchte Lügen aufzubringen.

„Ehrlichkeit und Wahrheit—Lebe und lasse Leben," ist unser Motto.

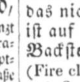
Weidner und Breinig.

Trexlerstaun, Oktb. 16, 1851. nq3m

Eine

Vortreffliche Holzlotte

von 6¼ Acker,



gelegen in Hannover Taunschip, Lecha Caunty, an der Poststraße die von Bethlehem nach Allentown führt—gleichweit von beiden Städten entfernt.—Das Land ist mit schwerem Holz bewachsen, das nicht übertroffen werden kann. Auch ist auf demselben vorzüglich gute Erde für Backsteine zu machen, und feuerfester Thon (Fire clay) für Furnaces. Die ganze Lotte und Lage eignet sich vorzüglich für einen Häfner. Sie wird für baar Geld verkauft, und ein unwiderstehliches Recht kann gegeben werden von

G. H. Hübner,
Bethlehem, Pa.

Sept. 18.—nq

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Krum, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen, an

John Krum,
Daniel Krum.

Oktober 16. *6m

☞ Nachricht.

Alle Personen, die noch auf irgend eine Art an die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Handwerk, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen,—Und Diejenigen, so noch gerechte Forderungen haben, belieben selbe ebenfalls binnen besagter Zeit einzubringen, an

Henry Handwerk,
Caspar Handwerk,
Administrateren.

Oktober 2. nq6m

Freiwilliges Battalion!

Freitags den 31sten Oktober, soll am Gasthause von David Rudy, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Battalion gehalten werden, wobei der Wheithall Trupp gegenwärtig sein wird—und folgende Compagnien sind achtungsvoll eingeladen: Millerstaun Trupp, Waschington Trupp, Capt. Schlosser's Compagnie, Capt. Laury's Compagnie—so wie Maj. Joseph Steckel und Col. H. C. Longnecker.

☞ Sollte das Wetter am genannten Tag ungünstig sein, so soll das Battalion Tags darauf, Samstag, Nov. 1, stattfinden.

Oktober 9. nq4m

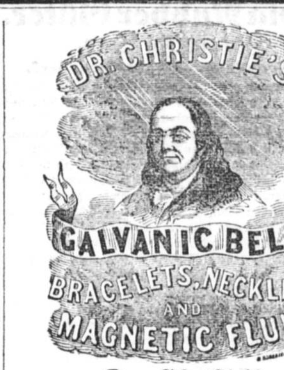
Kommunion-Buch.

Abendmahls-Andachten.

Herausgegeben von

Pfarrer C. G. Herman, Kutztaun, Pa.

☞ Obiges schätzbare Werk ist im Buchstohr des Patriots zu haben.



Dr. Christie's

Galvanischer Gürtel, Halsband, Armbänder und magnetisches Fluidum,

für die Entfernung und permanente Heilung von allen

Nerven-Krankheiten

und anderen Beschwerden, die verursacht werden durch einen verdorbenen, verschwächten und ungesunden Zustand des

Nerven-Systems.

Diese schöne und begeume Anwendung der mysteriösen Kräfte von Galvanismus und Magnetismus, ist von ausgezeichneten Aerzten beides in Europa und den Ver. Staaten, als die schätzbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters anerkannt worden.

Dr. Christie's Gavanischer Gürtel und Magnetisches Fluidum

wird mit vollkommenem und sicherem Erfolg gebraucht in allen Fällen von

allgemeiner Schwäche,

indem dadurch der geschwächte Körper gestärkt, die verschiedenen Organe ermuntert und das ganze System neu belebt wird. Ebenfalls bei

Convulsionen, Krampf, Gicht, Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Gliederlähmung, Podagra, Lendenweh oder Rückenreißen, Taubheit, nervöses Zittern, Herzklopfen, Schlagfluß, Neuralgia, Schmerz in Seite und Brust, Leberbeschwerden, Rückenschmerz und Krümmung des Rückgrads, Hüftweh, Nierenkrankheiten, Mangel an nervöser und körperlicher Energie, und allen Nervenkrankheiten, welche alle aus einer einfachen Ursache entstehen,—nämlich aus einer

Unordnung des Nerven Systems.

☞ Bei Nervenbeschwerden wird die Krankheit durch Drugs und Medizinen nur noch verstärkt, indem sie die Lebenskräfte des bereits zerrütteten Systems nur noch mehr schwächen; während unter dem stärkenden, belebenden Einfluß des Galvanismus, angewendet zufolge dieser schätzbaren Entdeckung, der erschöpfte Patient und geschwächte Dulder zu seiner früheren Gesundheit, Stärke und Elasticität hergestellt wird.

Die große Eigenthümlichkeit und Vortrefflichkeit von

Dr. Christie's galvanischen Heilmitteln

besteht in der Thatsache, daß sie die Krankheit durch äußerliche Anwendung hemmen und heilen, anstatt nach gewöhnlicher Weise den Patienten mit Drougurien und Medizinen anzufüllen, bis die erschöpfte Natur hoffnungslos der Krankheit unterliegt.

Sie stärken das ganze System, stellen einen gleichmäßigen Blutsumlauf her, befördern die Absonderung unreiner Stoffe, und verursachen unter keinerlei Umstände den geringsten Schaden. Seit ihrer Einführung in die Ver. Staaten, welches erst vor 3 Jahren geschah, sind schon mehr als

60,000 Personen,

von jedem Alter und von allen Klassen und Ständen, und worunter sich eine große Anzahl Damen befanden, die Nervenkrankheiten besonders unterworfen sind,

völlig und permanent geheilt worden,

als man bereits alle Hoffnung aufgegeben und alle sonstigen Mittel vergebens angewandt hatte!

Um den Gebrauch und Nutzen des Galvanischen Gürtels zu erläutern, denke man sich eine Person, die mit Dyspepsia oder irgend einer andern chronischen oder nervösen Krankheit behaftet ist. In gewöhnlichen Fällen werden Reizmittel eingenommen, welche durch ihre Wirkung auf die Nerven und Muskeln des Magens zwar eine temporäre Erleichterung gewähren, aber dann den Patienten in einem schlimmeren Zustande lassen, sobald diese Wirkung vorüber ist. Nun vergleiche man diese mit den Folgen, welche durch Anwendung des galvanischen Gürtels hervorgebracht werden. Man nehme einen solchen Leidenden, selbst in den schlimmsten Graden, und befestige den Gürtel um seinen Körper, indem man zugleich auch das Fluidum nach Vorschrift anwendet, und in kurzer Zeit wird die unfühlbare Ausdünstung auf das positive Element des Gürtels wirken, dadurch eine galvanische Cirkulation hervorbringen, welche nach dem negativen Element passirt, und von da wieder zurück nach dem positiven, wodurch eine fortwährende galvanische Cirkulation durch das ganze System erhalten wird. Auf solche Weise werden die schlimmsten Fälle von Dyspepsia permanent geheilt. Wenige Tage sind hinreichend, um eine Krankheit von jahrelanger Dauer zu entfernen.

Zeugnisse und Beweise

der unverwerflichsten Art, von allen Theilen des Landes, genug um diese ganze Zeitung zu füllen, könnten gegeben werden! — Man wird viele davon auf den Pamphlets finden.

Dr. Christie's

Galvanisches Halsband

wird gebraucht für alle Beschwerden des Halses oder Kopfes, als Bronchitis, Hals-Entzündung, nervöses und krankes Kopfweh, Schwimmen des Kopfes, Neuralgia im Gesicht, Gesumme und Geräusch in den Ohren, Taubheit die gewöhnlich nervös ist, jene elendsvolle Krankheit, Tic Doloreux, etc.

Gicht und Gliederlähmung.

Alle Aerzte geben zu, daß diese schreckliche Krankheit durch ein Mangel an nervöser Energie in den kranken Gliedern verursacht wird. Dr. Christie's galvanische Mittel entfernen diesen Mangel und bringen eine gänzliche und vollständige Kur hervor.

1000 solche Fälle

sind während den letzten zwei Jahren an Dr. Christie und seine Agenten berichtet worden, die vollkommen hergestellt wurden.

Dr. Christie's

Galvanische Armbänder

leisten große Dienste in Fällen von Convulsionen, spasmodischen Beschwerden und allgemeinen Krankheiten des Kopfes und der obern Extremitäten. Ebenfalls bei Gichtbrüchigkeit und Gliederlähmung, allen Uebeln die durch Mangel an nervöser Energie in den Gliedern oder andern Organen des Korpers erzeugt werden.

Tic Doleraux und Neuralgia.

Diese schrecklichen und schmerzlichen Krankheiten werden augenblicklich erleichtert durch die Anwendung des galvanischen Gürtels, Halsbandes und Fluidums.—Der Gürtel verbreitet die Elektricität durch das System; das Halsband hat einen lokalen Effect, und das Fluidum wirkt auf die krankhaften Nerven. Bei diesen jammervollen Beschwerden ist eine gehörige Anwendung unfehlbar.

Gichtern und Convulsionen.

Diese furchterregenden Beschwerden werden immer durch eine Unordnung der Nerven hervorgebracht.—Der Gürtel, die Armbänder und das Fluidum werden fast jeden Fall kuriren, gleichviel wie jung oder alt der Patient, oder wie hartnäckig die Beschwerde ist. Zahlreiche und erstaunende Beweise sind dafür im Besitz des Eigenthümers.

☞ Viele hundert Zeugnisse von allen Theilen des Landes und von der außerordentlichsten Natur können auf Verlangen gegeben werden.

☞ Keine Mühe oder Unbequemlichkeit ist mit dem Gebrauch von Dr. Christi's galvanischen Artikeln verbunden, sondern sie können von den schwächlichsten Personen mit Leichtigkeit und Sicherheit getragen werden.

Preise:

Der galvanische Gürtel,	Drei Thaler.
Das galvanische Halsband,	Zwei Thaler.
Die galvanischen Armbänder,	Ein Thaler jedes.
Das magnetische Fluidum,	Ein Thaler.

☞ Die Artikel sind mit vollen und deutlichen Anweisungen begleitet. Pamplets mit vollen Einzelnheiten können von den autorisirten Agenten erhalten werden.

Besondere Warnung.

☞ Man sei vor Fälschungen und werthlosen Nachmachungen auf seiner Huth.

D. C. Morehead, M. D.
General-Agent für die Vereinigten Staaten,
132 Broadway, Neu-Yerk

☞ Obige schätzbare Mittel sind zum Verkauf bei **Guth, Young und Trexler,** Agenten für Allentaun, Pa.

Januar 30. 1851. nq1Jaw

Neu-Yorker Importeurs und Mäkler,

Freeman, Hodges und Co.,

58 Liberty Straße,

zwischen der Broadway und Nassau Straße,
nahe dem Postamt,

Neu-York.

Wir erhalten, durch tägliche Ankünfte von Europa, unser Spätjahr- und Winter-Assortement von **modigen fancy Seide und Milliner-Gütern.**

Wir laden alle Baargeld-Käufer ein, unsern Stock und die Preise genau zu examiniren, und, da das Interesse regiert, so fühlen wir überzeugt, daß unsere Güter und Preise sie bewegen wird, von unserm Etablisement zu kaufen. Besondere Aufmerksamkeit wird auf **Milliner-Waaren** verwendet, und viele Artikel werden besonders auf unsere Bestellung fabrizirt, welche an Schönheit, Styl und Wohlfeilheit nicht übertreffen werden.

Hübsche Pariser Bänder, für Hüte, Kappen, Hals und Belt.
Satin und Taffeta Bänder, von allen Breiten und Farben.
Seide, Satins, Velvet, und ungeschnittener Velvet, für Hüte.
Federn, amerikanische und französische Artificial Blumen.
Puffings und Kappen Trimmings.
Dreß Trimmings, ein großes Assortement.
Embroiderien, Capes, Collars, Undersleeves und Cuffs.
Feine embroiderirte Reviere und Hemstitch Cambric Halstücher.
Crapes, Lisses, Tarletons, Illusion und Kappen Läces.
Kid, Seide, Nähseide, Lisle Nähts, Merino Handschuhe und Mitts.
Figurirte und plaine Schweizer, Buch, Bischop Lawn und Jackonet Muslins.

Englische, Französische, Amerikanische und Italienische

Stohrgüter.

September 4, 1851. nq2M

Petroleum

oder

Amerikanisches Felsen-Oel,

ein natürliches Heilmittel aus einer Quelle in Allegheny Caunty Penns. - 400 Fuß unter der Erdoberfläche.

Hütet Euch vor Fälschung! Keins ist echt ohne den Namen S. M. Kier auf den Flaschen.

Es ist eine klare und durchsichtige Flüssigkeit, und wird in Flaschen gethan gerade wie sie aus der Quelle in der Mutter Erde hervorquellt, ohne daß das Geringste hinzu gethan oder davon genommen wird. Sie tilgt Schmerzen schneller als irgend eine andere Medizin die vor dem Publikum ist, und wo immer dieser Artikel noch gebraucht wurde, ist er von den Leuten als eins der größten Heilmittel jetziger Zeit gepriesen worden. Wir gedenken keinesfalls das Publikum zu „humbuggen" oder zu betrügen, sondern was wir sagen sind Thatsachen, durch viele Zeugnisse bewiesen. Dieses Heilmittel, wenn es einige Zeit und nach Vorschrift genommen wird, heilt—

Husten, Verkältung, Rheumatismus, Tetter, chronisch-wehe Augen, Knochen- und Gliederschmerz, alte Wunden und Hautausschläge, Schnittwunden und Quetschungen, Brenn- und Brühwunden, Verrenkungen, Geschwülste und Entzündungen.

Das Petroleum ist ein großes Heilmittel bei Scrofeln und Aussatz, in allen Krankheiten welche ihren Ursprung in verdorbenem Zustande des Bluts und andern Flüssigkeiten des Körpers haben.—Bei güldner Ader (Peils) ist es erfolgreich angewendet worden. Mehrere Fälle sind unter die unmittelbare Aufsicht des Eigenthümers gerathen, in welchen das Petrolium Hülfe schaffte.—Man lese was Col. Black von Pittsburg in folgendem Certificat sagt:

Samuel M. Kier, Esq.—Werther Herr! Ich war über 2 Monate am Typhoid Fieber an mein Bett gefesselt und bin immer noch im Bett. Während meiner Krankheit schwoll mein linkes Bein und der linke Fuß sehr stark an und blieb so bis vor Kurzem. Ich probirte mehrere Mittel ohne Erfolg. Col. Black besuchte mich mit General Clover und empfahl mir, Ihr Petroleum zu probiren, welches nach seinem Wissen wunderbare Curen bewirkte. Ich hatte den ganzen Tag, vor seinem Besuch, daran gedacht, es zu probiren. Sogleich nachher sandte ich meinen Neffen, Dr. J. W. Snowden nach dem Drugstohr um eine Flasche zu holen. Ich wandte es jene Nacht an den wehen Stellen an und konnte am nächsten Morgen bereits eine große Veränderung am Fuße wahrnehmen. Ich versichere Sie, es wirkte fast wie Zauberei. Ich sah nie etwas in meinem Leben so schnell heilen. Ich bedarf noch eine kleine Quantität um die Heilung zu vervollständigen. Lassen Sie den Vorzeiger welches haben, er wird Sie dafür bezahlen. Sehr achtungsvoll Ihr Freund Alex. Scott.

Eine andere Anempfehlung des Petroleums.

Newville, Cumberland Co. Pa.

Hrn. Kier.—Werther Herr! Da wir durch Ihren reisenden Agenten zum Verkauf Ihres Petroleums angestellt wurden, und da wir befürchteten, es möchte nicht so schnell abgehen, wie gewöhnlich der werthlose Quark, den reisende Agenten gemeiniglich verkaufen, so nahmen wir blos 2 Kisten von ihm, die aber ganz verkauft sind. Da es sehr schnell abgeht, und den Zwecken wirklich entspricht, für die es empfohlen wird, so wollten wir hiermit 4 Kisten bestellen, da es in großer Nachfrage bleibt. * * * * *

In Bezug auf die Wirksamkeit Ihres Heilmittels möchten wir beifügen, daß in jedem Falle ohne Ausnahme wo es geprüft wurde alsbaldige Erleichterung verschaffte, besonders bei Schmerzen in den Gliedern, im Rucken &c. die von Gallenfiebern herrührten, welche in diesem Landestheil sehr grassirten und ohne Ausnahme Schmerzen und Geschwulst in den Gliedern zur Folge hatten. Ihr Heilmittel hat in diesen Fällen immer sofortige Linderung verschafft.—Sehr achtungsvoll, Gilmore und Stough.

Wir beziehen uns auf John D. McCord, Ecke der 5. ten und Woodstraße.

Chronischer Husten geheilt.

Ich bezeuge, daß ich durch den Gebrauch von 4 Flaschen Petroleum von einem alten chronischen Husten geheilt ward. Der Husten befiel mich im December vorletzten Jahrs und ich hatte alle Hoffnung verloren, wieder gesund zu werden, da ich mehrere Aerzte gebraucht hatte, ohne irgend eine Erleichterung. Ihr Heilmittel half mir fast augenblicklich. Ich hustete, während des Gebrauchs des Heilmittels, eine harte knochenartige Substanz aus. Ich gebe dieses Zeugniß freiwillig, ohne dazu aufgefordert zu sein, einzig um andern Leidenden damit einen Dienst zu erweisen. Sie mögen dies Certificat publiziren lassen. Ich bin ein alter Bürger indem ich 33 Jahre hier gewohnt habe. Meine Wohnung ist jetzt in der 2ten Straße.

Pittsburg. Febr. 21. 1851. John Watt.

Es verkauft reisend.—Leset das folgende:

Point Pleasant, Harrison Co., Ohio, Juni 25, 1851.

Hr. Kier: Ihr Agent war vor einiger Zeit hier mit Ihrem Petroleum oder Felsenöl und stellte uns als Agenten für den Verkauf desselben an. Es ging so reisend ab, daß wir bereits ausverkauft haben. Wenn Sie uns zwei Dutzend mehr zusenden konnten, sollte es uns sehr lieb sein, da täglich darnach gefragt wird. Wir sind nicht gerne aus, und Ihr Agent sagte uns, daß er in sechs Monaten diesen Weg nicht mehr kommen werde R. und A. Coulter.

Der Ruf ist immer noch: Sie kommen!

Greenfield, Huron Co. Ohio, Jan. 15.

Hrn. S. M. Kier. Werther Herr.—Vor etwa 3 Wochen ließ Ihr Agent 2 Dutzend Ihres Heilmittels hier. Wir haben Alles verkauft und verlangen mehr. Senden Sie mir gefälligst 4 Dutzend, zu besorgen durch T. W. Erswell u. Co, New Haven, Huron Co. Ohio. Sehr achtungsvoll Francis Kelly.

☞ Obige Medizin ist beim Großen und Einzelnen im Buchstohr des Patriots zu bekommen — sowie auch Cirkulare mit näherer Beschreibung etc. dieses Heilmittels und mit vollen Gebrauchsanweisungen. Preis per Flasche, 50 Cents.

September 11, 1851. nq1J

Wheithaller Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und mit sauberm Gewehr zur Parade zu versammeln, auf Freitags den 31. Oktober,—oder wenn das Wetter ungünstig sein sollte, auf Samstags den 1. November—um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von David Rudy, in Waschingten Taunschip.— Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Auf Befehl von
David Laury, Capt.

Oktober 23. nq2m

Samson, Wagner und Co.s

☞ Neue Güter! ☜

welche nun zur Inspektion ausgestellt sind

Im Volks-Stohr.

Wohlfeiler als die wohlfeilsten!

Dieser neue Stock ist vollständig und umfaßt eine jede Verschiedenheit von Styl, Qualität und Preisen, die in diesem Landestheil gefunden werden. Sie sind mit der größten Sorgfalt ausgewählt und können bei Ansicht nur gefallen.

Damen, habt daher die Güte bei uns einzutreten und sie sollen Euch mit dem besten Anstand gezeigt werden.

Herren, unser Vorrath von Tüchern, Cassimeres, Vestings, Satinets, etc., ist vollständig und eurer ungesäumten Besichtigung werth. Daher „stept just emol rei" und laßt uns euer Maas nehmen, und wir sind verbunden euch Fits zu geben!

In der „Kleider-Bisniß" trotzen wir jeder Competition, indem wir einer der besten Ausschneider in unserm Dienst haben. Unser Motto ist: „Kein Fit, keine Bezahlung."

Fertige Kleider.

haben wir einen großen Stock auf Hand

200 Paar Hosen,	von $0.75 bis	$10.00
250 " Westen,	50 bis	6.00
100 Freck, Säck und andere Röcke,	2.00 bis	30.00
75 Ueberröcke,	5.00 bis	20.00

Reundabouts, Hemder, Unterhosen, u. s. w., ohne Zahl.

Kommt daher Alle, die ihr wohlfeile Kleider braucht, und sprecht bei uns an! — Wir sind ebenfalls bereit, Kleider auf Bestellung auszuschneiden und zu verfertigen, auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Preise.

Samson, Wagner und Co.

Grozerien.

Ein frischer Vorroth Grozerien soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Samson, Wagner und Co.

Schinkenfleisch.

Ein Hogshead Zuckergepökelte Schinken, zum Verkauf im Volksstohr bei

Samson, Wagner und Co.

Makrelen.

No. 1, 2 und 3 frische Makrelen, in ganzen, halben und Viertel Bärrels, zum Verkauf bei

Samson, Wagner und Co.

Crockerien.

Ein großes Assortement von Glas- und Queenswaaren, soeben ausgepackt und zum Verkauf bei

Samson, Wagner und Co.

Getraide wird verlangt.

100,000 Buschel Waizen,
20,000 Buschel Roggen, und
20,000 Buschel Welschkorn

wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird bei

Samson, Wagner und Co.

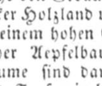
Okt. 2, nq—

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 22. November, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Grundstück

mit Zugehörigem, gelegen in Lynn Taunschip, besagtem Caunty; grenzend an Länder von Emanuel Billig, Samuel Sechler, Reuben Smith und anderer; enthaltend 30 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind



Ein zweistöckiges Block Wohnhaus,

mit angebauter Främ Küche, eine Scheuer und andere Nebengebäude. Vier niefehlende Springen guten Wassers sind nahe den Gebäuden. Vom obigen sind 12 Acker Holzland und der Rest gutes Bauland, in einem hohen Culturstande. Ein vorzüglicher Aepfelbaumgarten und andere Obstbäume sind darauf. Das Ganze ist durch gute Fensen in bequeme Felder eingetheilt.

Es ist die liegende Hinterlassenschaft des verstorbenen William Oswald, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Tobias Smith, Ad'or.

Durch die Court—J. D. Lawall, Schreiber.

Oktober 2. nq8m

Oeffentlicher Verkauf

schätzbaren persönlichen Vermögens.

Die Unterzeichnete wird auf öffentlicher Vendu verkaufen, **Samstags den 1sten November,** nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, an ihrer Wohnung in der Stadt Allentown, (ehemals die Wohnung der Mrs. Greenleaf) folgendes werthvolle persönliche Eigenthum, nämlich:

Bureaus, Tische, Stühle, Oefen, Drahrs und Pier Tische, Stände, Spiegel, Sofas, Kleiderschränke, Sideboards, Carpets, Mantel Ornements, Parlor- und Küchengeräthe von jeder Art, Bilder, Betten und Bettzeug, u. s. w., und eine Verschiedenheit von anderem werthvollen persönlichen Vermögen, nicht nothwendig zu benamen.

Der angebotene Hausrath ist von der besten Qualität und des neuesten Styls.

Die Unterzeichnete fühlt überzeugt, daß noch nie in dieser Gegend Hausgeräth von so ausgezeichneter Qualität zum Verkauf angeboten wurde. Irgend eine Person die dasselbe zu besehen und zu untersuchen wünschen sollte, beliebe anzurufen zu irgend einer Zeit vor dem Verkauf.

Die Kaufsbedingungen sind baare Bezahlung.

Margaret T. Dale.

Allentown, Oktober 16. *2w

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 1sten November, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei vortreffliche Schaff Pferde, Pferdegeschirr, 3 gute Kühe, ein guter 4 Pferde-Wagen, ein 2 Pferde Wagen, und ein 1-gäuls Wagen, Pflüge, Egge, Holzleitern, Ketten-Waagen, Küh und Sperrketten, und sonst noch viele Bauern-Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Aaron Keiter.

October 16. nq3m

Wunderbarer Wechsel!

und

Große Attraction!

im

City Cäsch-Stohr.

Bärgen! Bärgen!

Thomas B. Weidner ist soeben mit seinem zweiten Stock von

Herbst- und Wintergütern

von Philadelphia zurückgekehrt, die nun an spottbilligen Preisen zu haben sind.

Hurrah! Hurrah für die wohlfeilen Güter! noch niedriger als der erste Einkauf! Große Herabsetzung der Waarenpreise im City Cäsch-Stohr! Solche als Muslin, Kattune, Tuch, Sattinet, Alpacas, Mouslin De Lains, und alle andern Güter desgleichen.

Merkt den wunderbaren Wechsel!

Soeben erhalten:

50 Stücke ungebleichter Muslin zu 2 Cents per Yard.
50 " feiner " 4 " " "
50 " gebleichter Hemd-Muslin zu nur 4 Cents.
50 " feine Kattune zu nur 3 Cents, also eine volle Dreß für 24 Cents!
100 " superfeine Kattune, 12½ Cents werth, an 6¼ Cts.
50 " feine und neustylige Mous De Lains nur 12½ Cts.
250 Yards feine schwarze Alpacas, 25 Cts. werth, an 12½ Cts.
10 Stücke ⁶⁄₄ changeable Thibet Tuch, wohlfeil an 50, jetzt nur 31 Cts.
50 " neustylige Dreßgüter, feine Qualität, sehr billig.

Große Bärgen in Satinet!

Soeben erhalten:
5 Stücke feiner Sattinet zu 25 Cts.
25 " superfeine do. 31 bis 50 Cts.

Große Bärgen in Tuch.

Soeben erhalten:
Feines ⁶⁄₄ Tuch zu 1 Thaler.
20 Stücke ⁶⁄₄ feines zu superfeines, 2 bis 4 Thaler.
20 " feiner schwarzer und Fancy Cassimer an 50 Cts. bis 1 Thaler, wohlfeiler denn je.

An Kutschenmacher.

Soeben erhalten, eine große Verschiedenheit Kutschenmacher-Waaren.
20 Stücke 5 Viertel Head Linings für Carriages, 15 Prozent wohlfeiler als je gekauft wurde.
25 " neustylige Kutschen Lace, von 20 bis 25 Cts.—25 Prozent unterm Preis.
20 " feines blaues Tuch, von $1,50 bis 2,00.
Eine große Varietät von Oeltuch, als Floor Oeltuch und Carriage-Oeltuch, ganz unterm Preise.

Schawls! Schawls!

50 feine lange Schawls zu 2,37.
50 Bay Staat do. von 1 bis 8 Thaler.

Bärgen in Dreßseide.

10 Stücke Dreßseide von 50 bis 1.25.
10 " Fancy Dreßseide 56 bis 100.

Seide Fringes.

10 Stücke neustylige Seide Fringes, sehr wohlfeil.
20 " " Kutschen-Fringes, nur 12½ Cts.

Makrelen.

Soeben erhalten:
50 Bärrels, in halben und Viertel, No. 1 Makrelen.
25 Bärrels, in halben und Viertel, No. 2 Makrelen.
10 Bärrels, in halben und Viertel, No. 3 Makrelen.

Zucker und Kaffee.

5000 Pfd. vom besten je verkauften Zucker, zu 6¼ Cts.
20 Säcke Prime zum besten Kaffee, 8 bis 10 Cts.
Honigsyrup Melasses an 10 Cts.—25 Prozent wohlfeiler als jemals.
Vorzüglicher Backmelasses zu 6¼ Cts.

Queenswaaren.

Soeben erhalten am City Cäsch-Stohr, direkt von England:
4000 Setts **Queenswaaren** von bester Qualität und wohlfeiler als man jemals kaufen konnte.

Freunde und Mitbürger:

Nun ist Eure Zeit, am City Baargeld-Stohr anzurufen, wo Ihr findet werdet, daß diese Güter alle so sind, wie angegeben, und wohlfeiler als Euch innerhalb 10 Caunties angeboten werden Ja, in der That, der City Baargeld-Stohr ist gerade der Platz für wahrhaft gute Bärgen—alles Casch und dann spottwohlfeil. Ruft an, ehe es zu spät ist; denn diese Güter sind 30 Prezent niederer als je dem Publikum offerirt wurden.

Thomas B. Weidner ist bereit um Alle zu versorgen, wenn sie bald anrufen. Denkt nur mal an den feinen Muslin für 2 Cts. die Yard, und vergeßt nicht anzusprechen und Euch von dem wohlfeilen Tuch für 1 Thaler die Yard zu verschaffen und von dem prächtigen Cassimer für 25 Cts. Besonders sind die Damen eingeladen anzurufen und den feinen Kattun zu probiren, von dem man für 24 Cents eine Dreß kaufen kann.

Vergeßt nicht den Ort—gerade gegenüber Barber und Young's Hartwaarenstohr und der erste Stohr ohberhalb Heinrich Schnurman's ist der City Cäsch-Stohr—da ruft ohne Fehl bald an.

Alle Arten Landesprodukte

werden an den höchsten Marktpreisen im Austausch für Waaren angenommen.

Thomas B. Weidner.

Allentown, Okt. 16. 1851. nq—

Sehet hier!

Gewiße und vollkommene Kur.

Der Unterschriebene, Apotheker in der Stadt Bethlehem, Northampton Caunty, bedient sich dieser Methode, um Leidenden an rheumatischen Beschwerden, dieselben seien inflammatorischer, chronischer oder hitziger Natur, kund zu thun, daß er einen medizinischen Artikel zubereitet, welcher eine gewisse Heilung von dieser weitverbreiteten und schmerzlichen Krankheit bewirkt. Dieselbe ist in Quartflaschen enthalten, begleitet von einer Box Salbe. Die Flüßigkeit wird eingenommen und die Salbe äußerlich angewendet. Der ächte Artikel ist nur bei dem Unterzeichneten, einem praktischen Apotheker und Chemist, und Erfinder der Medizin, zu bekommen.

Preis zwei Thaler die Flasche, oder sechs Flaschen für zehn Thaler—welche frei von Kosten an Leidende nach irgend einem Theil des Landes gesandt werden. Alle Bestellungen müßen mit dem Gelde begleitet sein, sonst werden sie nicht beachtet.

Diese Medizin ist keiner großthuenden Anempfehlungen (Puffs) in den Zeitungen bedürftig, denn sie spricht für sich selbst, und während sie in ihrer Wirkung gänzlich unschädlich ist, befreit sie das System von den übeln Folgen einer vorheriger ungeschickten Behandlung. Dieselbe hat bereits mehrere erstaunende Kuren hervorgebracht, und zwar in Fällen, wo der Patient Jahrelang die Stube hüten mußte; und solche, die sich nur mit Krücken fortbewegen konnten, sind durch den Gebrauch von einer bis sechs Flaschen befreit worden. Zeugnisse von Kuren von den achtbarsten Bürgern können vergeben werden.

☞ Keine ist ächt außer sie trägt den mit blauer Tinte geschriebenen Namen des Eigenthümers.

Henry Gangwer,
Eigenthümer, Bethlehem, Penns.

Januar 2, 1851. nq1J